



Presseinformation – 21. Mai 2013
(2.391 Zeichen)

Förderprogramm Altbausanierung wird gut nachgefragt – Fördermittel stehen in der Region zur Verfügung

Göttingen. (EARG) Der Frühling ist da und damit sind die vielen kleinen und großen Baustellen in und an den Häusern in der Region sichtbar. Das macht sich auch beim Förderprogramm Altbausanierung des Landkreises Göttingen bemerkbar: die Fördermittel zwischen 2.000 und 4.000 Euro werden gut abgerufen und für energieeffiziente Sanierung genutzt.

Nachdem das Förderprogramm schleppend anlief und erst einmal bekannter werden musste, steigt die Fördermittelvergabe kontinuierlich. „Ende April hatten wir bereits so viele Anträge wie im vergangenen Jahr erst Ende August. Das freut uns, denn die energetische Optimierung der Gebäude ist eine der wirksamsten Aufgaben auch im Rahmen der Klimaschutzpolitischen Ziele des Landkreises Göttingen. Für dieses Jahr stehen auf jeden Fall Fördermittel zur Verfügung“, ergänzt Christel Wemheuer, Dezernentin des Landkreises Göttingen.

„Dadurch können wir weiterhin viele Modernisierer in der Region unterstützen“, so Geschäftsführerin der Energieagentur Doreen Fragel. „Mit den schnell abrufbaren Zuschüssen können wir die Häuser hier vor Ort fit für die Zukunft machen“, so Fragel weiter. Neben den derzeitigen sehr guten Konditionen der KfW-Bank kann mit den Zuschüssen des Landkreises für die klassische Außensanierung und für den Einbau von Solarthermieanlagen, Holzpelletkesseln oder Blockheizkraftwerken und Lüftungsanlagen eine attraktive Finanzierung geboten werden. Bei der KfW Bank können Darlehen mit 1% Zinsen oder Zuschüsse beantragt werden. Über die genauen Konditionen und Antragsvoraussetzungen informiert die Energieagentur.

Carsten Schramm aus dem Flecken Bovenden hat dem Landkreis-Programm saniert: „Wir haben es genutzt! Es war ein langer und kalter Winter, der uns gezeigt hat, dass unser gut eingepacktes Haus nun behaglicher ist. Da wir erst im November 2012 mit der Sanierung fertig waren, können wir noch nicht genau sagen, was wir nun an Energiekosten sparen. Doch eins ist bereits feststellbar: die Gas- und Stromzähler drehen sich deutlich langsamer.“ „Alles ging ganz unkompliziert und unbürokratisch“, bestätigt seine Lebenspartnerin Nicole Smiatacz.

Auch Adelebsens Bürgermeisterin Dinah Stollwerck-Bauer hat ihr Wohnhaus saniert und begrüßt diesen Anreiz vom Landkreis Göttingen: "Die Fördermittel sind bestens angelegt! Jeder sollte sie nutzen und somit den Wärmebedarf seines Hauses senken: das spart Kosten und CO2."

Die Handwerks-Innungen der Region kennen das Förderprogramm und nutzen es gern. „Die meisten Leute wissen gar nicht, dass es diese gute Unterstützung hier gibt. Oft können wir mit diesem Bonus unsere Kunden zu einer noch besseren Außendämmung überzeugen. Das ist gut fürs Handwerk und für die Effizienz im Gebäudebestand“, sagt Christian Frölich, Innungsoberrmeister der Bauinnung Südniedersachsen.

Informationen zum Förderprogramm Altbausanierung des Landkreises Göttingen:

- Zuschüsse für Wohngebäude im Landkreis Göttingen zwischen 2.000 und 4.000 Euro
- gefördert wird die klassische Außengebäudesanierung (Dach, Außenwände, Geschosdecken, Fenster- und Türenaustausch) und Anlagentechnik (Solarthermie, BHKW, Lüftungsanlagen, Holzpelletkessel)
- gefördert werden ausschließlich Leistungen von Fachbetrieben
- unbürokratische Beantragung binnen einer Woche bei der Energieagentur möglich

Weitere Informationen unter www.energieagentur-goettingen.de

Ansprechpartnerin:

Doreen Fragel
(Geschäftsführerin)
0551 370 74 98 1
0172 257 2443

fragel@energieagentur-goettingen.de

www.energieagentur-goettingen.de